GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR PATIENTEN

Maalox Control 20 mg magensaftresistente Tabletten
Pantoprazol

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach zwei Wochen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt
- Sie sollten Maalox Control-Tabletten ohne ärztliche Anweisung nicht länger als 4 Wochen einnehmen.

Was in dieser Packungsbeilage steht:

1. Was ist Maalox Control und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Maalox Control beachten?
3. Wie ist Maalox Control einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Maalox Control aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. WAS IST MAALOX CONTROL UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Maalox Control enthält den Wirkstoff Pantoprazol, das die „Pumpe“ blockiert, die die Magensäure produziert. Folglich reduziert es die Menge Säure in Ihrem Magen.

Maalox Control wird zur Kurzzeitbehandlung von Refluxsymptomen (zum Beispiel Sodbrennen, Säurereflux) bei Erwachsenen angewendet.
Reflux ist der Rückfluss von Säure aus dem Magen in die Speiseröhre, die sich entzünden und schmerzhaft werden kann. Dies kann Symptome hervorrufen, wie ein schmerzhaftes Brenngefühl in der Brust bis hin in den Rachen (Sodbrennen) und ein saurer Geschmack im Mund (Säurereflux).

Ihre Symptome von Säurereflux und Sodbrennen können bereits nach einem Tag Behandlung mit Maalox Control gelindert werden, jedoch ist dieses Arzneimittel nicht zur sofortigen Linderung vorgesehen. Es kann erforderlich sein, die Tabletten an 2-3 aufeinanderfolgenden Tagen einzunehmen, um die Symptome zu lindern.
Wenn Sie sich nach zwei Wochen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER EINNAHME VON MAALOX CONTROL BEACHTEN?

Maalox Control darf nicht eingenommen werden,
- wenn Sie allergisch gegen Pantoprazol, Erdnuss, Soja oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

- wenn Sie HIV-Proteaseinhibitoren wie z. B. Atazanavir oder Nelfinavir (zur Behandlung der HIV-Infektion) einnehmen. Siehe „Anwendung van Maalox Control zusammen mit anderen Arzneimitteln“

Warnhinweise und Vorsichtsmaβnahmen
Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bevor Sie Maalox Control einnehmen,
- wenn Sie an Leberproblemen oder Gelbsucht (gelbe Färbung der Haut oder der Augen) leiden.
- wenn Sie während 4 Wochen oder mehr wegen Sodbrennen oder Verdauungsstörung behandelt wurden.
- wenn Sie über 55 Jahre sind und täglich rezeptfreie Arzneimittel gegen Verdauungsstörung einnehmen.
- wenn Sie über 55 Jahre sind und neue oder vor kurzem veränderte Symptome aufweisen.
- wenn Sie bereits an einem Magengeschwür gelitten haben oder sich einem chirurgischen Eingriff des Magens unterzogen haben.
- wenn Sie Ihren Arzt wegen schwerer Beschwerden oder Krankheiten regelmäßig konsultieren.
- wenn Sie sich einer Endoskopie oder einem Atemtest, sog. C-Harnstoff-Test, unterziehen müssen.
- wenn Sie jemals infolge einer Behandlung mit einem mit Maalox Control vergleichbaren Arzneimittel, das ebenfalls die Magensäure reduziert, Hautreaktionen festgestellt haben.
- wenn bei Ihnen ein bestimmter Bluttest (Chromogranin A) geplant ist.
- wenn Sie HIV-Proteaseinhibitoren wie z. B. Atazanavir oder Nelfinavir (zur Behandlung der HIV-Infektion) zur gleichen Zeit wie Pantoprazol einnehmen, bitten Sie Ihren Arzt um eine spezifische Beratung.
- Schwere Hautprobleme wie Stevens-Johnson-Syndrom (SJS), Lyell-Syndrom und Arzneimittelreaktion mit Eosinophilie und systemischen Symptomen (DRESS) wurden mit Pantoprazol berichtet:
    - Zu den Symptomen des SJS/Lyell-Syndroms können unter anderem Blasenbildung, Schälen oder Bluten an beliebigen Hautstellen (einschließlich Lippen, Augen, Mund, Nase, Genitalien, Hände oder Füße) mit oder ohne Ausschlag gehören. Möglicherweise treten grippeartige Symptome wie Fieber, Schüttelfrost oder Muskelschmerzen bei Ihnen auf.
    - DRESS-Symptome und -Anzeichen können grippeähnliche Symptome und einen ausgedehnten Hautausschlag mit hoher Körpertemperatur und vergrößerten Lymphknoten umfassen. Abnormale Bluttestergebnisse können erhöhte Werte von Leberenzymen und eine Zunahme einer Art von weißen Blutkörperchen (Eosinophilie) und vergrößerte Lymphknoten umfassen.

- wenn Sie schwere Hautreaktionen oder eine der oben aufgeführten Reaktionen entwickeln, brechen Sie die Behandlung sofort ab und wenden Sie sich an Ihren Arzt oder eine medizinische Fachkraft.
- wenn Sie Brustkorbschmerz haben.

Nehmen Sie dieses Produkt nicht länger als 4 Wochen ein, ohne einen Arzt aufzusuchen. Wenn Ihre Refluxsymptome (Sodbrennen oder Säurereflux) länger als zwei Wochen bestehen bleiben, suchen Sie Ihren Arzt auf. Dieser wird über den Bedarf der Langzeitanwendung dieses Arzneimittels entscheiden.

Wenn Sie Maalox Control über einen längeren Zeitraum einnehmen, kann dies weitere Risiken beinhalten, wie z. B.:
- Verringerte Aufnahme von Vitamin B12 und Vitamin B12-Mangel, wenn in Ihrem Körper bereits nur ein geringer Vitamin B12-Speicher vorhanden war.
- Hüft-, Handgelenks- oder Wirbelsäulenfrakturen, insbesondere, wenn Sie bereits unter Osteoporose leiden oder Kortikosteroide einnehmen (welche das Risiko für Osteoporose erhöhen können).
- sinkende Magnesiumwerte im Blut (mögliche Symptome: Müdigkeit, unwillkürliche Muskelkontraktionen, Desorientiertheit, Konvulsionen, Schwindel, Herzrasen). Niedrige Magnesiumwerte können auch zu einer Verringerung der Kalium- oder Calciumkonzentration

im Blut führen. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie dieses Arzneimittel länger als 4 Wochen eingenommen haben. Ihr Arzt legt dann fest, ob Ihre Magnesiumwerte regelmäßig durch Blutuntersuchungen überwacht werden.

Sprechen Sie sofort mit Ihrem Arzt vor oder nach der Einnahme dieses Arzneimittels, wenn Sie eines der folgenden Symptome bemerken, das ein Anzeichen einer anderen schwereren Krankheit sein könnte:
- ein unbeabsichtigter Gewichtsverlust (nicht verbunden mit einer Diät oder einem Bewegungsprogramm).
- Erbrechen, insbesondere wiederholtes Erbrechen.
- Bluterbrechen; dies kann als schwarzer Kaffeesatz aussehen, wenn Sie erbrechen.
- wenn Sie Blut in Ihrem Stuhl feststellen; Ihr Stuhl kann schwarz oder teerig aussehen.
- Schluckbeschwerden oder Schmerzen beim Schlucken.
- Sie sehen blaß aus und fühlen sich schwach (Anämie).
- Schmerzen in der Brust.
- Magenschmerzen.
- schwere und/oder dauerhafter Durchfall, da dieses Arzneimittel mit einem geringen Anstieg von infektiösen Durchfällen in Verbindung gebracht wurde.

Ihr Arzt kann entscheiden, dass Sie sich einigen Tests unterziehen.

Wenn Sie sich einer Blutuntersuchung unterziehen müssen, informieren Sie Ihren Arzt, dass Sie dieses Arzneimittel einnehmen.

Ihre Symptome von Säurereflux und Sodbrennen können bereits nach einem Tag Behandlung mit Maalox Control gelindert werden, jedoch ist dieses Arzneimittel nicht zur sofortigen Linderung vorgesehen. Sie sollten es nicht als vorbeugende Maßnahme einnehmen.

Wenn Sie vor einiger Zeit an wiederholtem Sodbrennen oder Verdauungsstörungen gelitten haben, denken Sie daran, Ihren Arzt regelmäßig zu besuchen.

Falls bei Ihnen ein Hautausschlag auftritt, insbesondere in den der Sonne ausgesetzten Hautbereichen, informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt, da Sie die Behandlung mit Maalox Control eventuell abbrechen sollten. Vergessen Sie nicht, auch andere gesundheitsschädliche Auswirkungen wie Gelenkschmerzen zu erwähnen.

Kinder und Jugendliche
Da bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren keine ausreichenden Sicherheitsdaten vorliegen, sollte Maalox Control in dieser Altersgruppe nicht angewendet werden.

Einnahme von Maalox Control zusammen mit anderen Arzneimitteln
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen.
Maalox Control kann die Wirkung von einigen Arzneimitteln beeinträchtigen. Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Arzneimittel anwenden, die einen der folgenden Wirkstoffe enthalten:
- HIV-Proteaseinhibitoren wie z. B. Atazanavir oder Nelfinavir (zur Behandlung der HIV-Infektion). Sie dürfen Maalox Control nicht anwenden, wenn Sie HIV-Proteaseinhibitoren einnehmen. Siehe „Maalox Control darf nicht eingenommen werden“
- Ketoconazol (wird bei Pilzinfektionen angewendet).
- Warfarin und Phenprocoumon (werden zur Blutverdünnung und zur Vorbeugung von Blutklumpen angewendet).
- Methotrexat (wird zur Behandlung von rheumatoider Arthritis, Psoriasis und Tumoren angewandt) – wenn Sie Methotrexat anwenden, kann Ihr Arzt die Behandlung mit Maalox Control vorübergehend einstellen, da Pantoprazol zu erhöhten Methotrexat-Blutspiegeln führen kann.

Nehmen Sie Maalox Control nicht mit anderen Arzneimitteln ein, die die von Ihrem Magen produzierte Säuremenge einschränken, wie z. B. ein anderer Protonenpumpenhemmer (Omeprazol, Lansoprazol oder Rabeprazol) oder ein H_2-Antagonist (z. B. Ranitidin, Famotidin).
Jedoch dürfen Sie Maalox Control mit Antazida (z. B. Magaldrat, Alginsäure, Natriumbicarbonat, Aluminiumhydroxid, Magnesiumcarbonat oder deren Kombinationen) einnehmen, wenn erforderlich.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit
Nehmen Sie dieses Arzneimittel nicht ein, wenn Sie schwanger sind oder stillen.
Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen
Sie dürfen kein Fahrzeug führen oder Maschinen bedienen, wenn Sie an Nebenwirkungen wie Schwindel oder verschwommenes Sehen leiden.

Maalox Control enthält Maltitol, Sojalecithin und Natrium
Bitte nehmen Sie Maalox Control erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.
Maalox Control enthält Sojalecithin. Maalox Control darf nicht eingenommen werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Erdnuss oder Soja sind.
Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Tablette, d.h. es ist nahezu „natriumfrei“.

3. WIE IST MAALOX CONTROL EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt eine Tablette täglich. Überschreiten Sie die empfohlene Dosis von 20 mg Pantopratol pro Tag nicht.

Sie dürfen dieses Arzneimittel mindestens an 2-3 aufeinanderfolgenden Tagen einnehmen. Brechen Sie die Einnahme von Maalox Control ab, wenn Sie völlig symptomfrei sind. Sie können eine Linderung der Säurereflux- und Sodbrennensymptome bereits nach einem Tag Behandlung mit Maalox Control erfahren, jedoch ist dieses Arzneimittel nicht zur sofortigen Linderung vorgesehen.

Wenn bei Ihnen nach Einnahme dieses Arzneimittels über 2 Wochen keine Besserung eintritt, konsultieren Sie Ihren Arzt. Nehmen Sie Maalox Control -Tabletten nicht länger als 4 Wochen ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt ein.
Nehmen Sie die Tablette vor einer Mahlzeit ein, und zwar zum gleichen Zeitpunkt jeden Tag.
Schlucken Sie die Tablette mit etwas Wasser. Die Tablette weder zerkauen noch zerstoßen.

Wenn Sie eine größere Menge von Maalox Control eingenommen haben, als Sie sollten
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie eine größere Menge eingenommen haben als Sie sollten. Wenn möglich, nehmen Sie Ihr Arzneimittel und diese Packungsbeilage mit.

Wenn Sie zu viel Maalox Control eingenommen haben, nehmen Sie sofort Kontakt mit Ihrem Arzt, Ihrem Apotheker oder dem Antigiftzentrum (070/245.245).

Wenn Sie die Einnahme von Maalox Control vergessen haben
Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Nehmen Sie Ihre nächste normale Dosis am nächsten Tag zum üblichen Zeitpunkt ein.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.
Informieren Sie bitte sofort Ihren Arzt oder nehmen Sie Kontakt mit der Notaufnahme des nächstgelegenen Krankenhauses auf, wenn eine der folgenden **schweren Nebenwirkungen** bei Ihnen auftritt. Brechen Sie sofort die Einnahme dieses Arzneimittels ab. Nehmen Sie jedoch diese Packungsbeilage und/oder die Tabletten mit.

- **Schwere allergische Reaktionen (Häufigkeit selten:** kann bis zu 1 von 1000 Personen betreffen**):** Überempfindlichkeitsreaktionen, sogenannte anaphylaktische Reaktionen, anaphylaktischer Schock und Angioödem. Typische Symptome sind: Anschwellung des Gesichts, der Lippen, des Munds, der Zunge und/oder des Rachens, die Schluck- oder Atembeschwerden, Quaddeln (Nesselsucht), schwerer Schwindel mit sehr schnellem Herzschlag und heftigem Schwitzen hervorrufen kann.
- **Schwere Hautreaktionen (Häufigkeit nicht bekannt:** auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar**):**
    - Zu den Symptomen des SJS/Lyell-Syndroms können unter anderem Blasenbildung, Schälen oder Bluten an beliebigen Hautstellen (einschließlich Lippen, Augen, Mund, Nase, Genitalien, Hände oder Füße) mit oder ohne Ausschlag gehören. Möglicherweise treten grippeartige Symptome wie Fieber, Schüttelfrost oder Muskelschmerzen bei Ihnen auf.
    - DRESS-Symptome und -Anzeichen können grippeähnliche Symptome und einen ausgedehnten Hautausschlag mit hoher Körpertemperatur und vergrößerten Lymphknoten umfassen. Abnormale Bluttestergebnisse können erhöhte Werte von Leberenzymen und eine Zunahme einer Art von weißen Blutkörperchen (Eosinophilie) und vergrößerte Lymphknoten umfassen.
- **Andere schwere Reaktionen (Häufigkeit nicht bekannt:** auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar**):** Gelbfärbung der Haut und der Augen (auf Grund von schweren Leberschäden) oder Nierenprobleme wie schmerzhaftes Wasserlassen und Schmerzen im unteren Rücken mit Fieber.

Im Laufe der Behandlung mit dem Wirkstoff des Produkts Maalox Control wurden die folgenden Nebenwirkungen beobachtet:

- **Häufig** (kann bis zu 1 von 10 Personen betreffen)
  Gutartige Magenpolypen

- **Gelegentlich** (kann bis zu 1 von 100 Personen betreffen)
  Kopfschmerzen, Schwindel, Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Blähungen und Flatulenzen (Winde), Verstopfung, Mundtrockenheit, Schmerzen und Beschwerden im Oberbauch, Hautausschlag oder Quaddeln, Juckreiz, Schwächegefühl, Erschöpfungsgefühl oder allgemeines Unwohlsein, Schlafstörungen, Anstieg der Leberenzyme im Bluttest, Fraktur der Hüfte, des Handgelenks oder der Wirbelsäule.

- **Selten (**kann bis zu 1 von 1000 Personen betreffen)
  Störung oder vollständiges Fehlen der Geschmackswahrnehmung, Sehstörungen wie verschwommenes Sehen, Gelenkschmerzen, Muskelschmerzen, Gewichtsveränderungen, erhöhte Körpertemperatur, Anschwellung der Gliedmaßen, Depression, Anstieg des Bilirubins und des Fettspiegels im Blut (Feststellung bei Bluttests), Vergrößerung der Brust bei Männern; hohes Fieber und ein deutlicher Abfall der zirkulierenden, granulären weißen Blutzellen (Feststellung bei Bluttests).

- **Sehr selten** (kann bis zu 1 von 10.000 Personen betreffen)
  Desorientierung, Abnahme der Zahl der Blutplättchen, die zu häufigeren Blutungen und Blutergüssen als sonst führen kann, Abnahme der Zahl der weißen Blutzellen, die zu häufigeren Infektionen führen kann, gleichzeitig bestehende, abnorme Verminderung der Anzahl der roten und weißen Blutzellen sowie der Blutplättchen (Feststellung bei Bluttests).

- **Häufigkeit nicht bekannt** (auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)
  Halluzinationen, Verwirrtheit (insbesondere bei Patienten mit diesen Symptomen in der Vorgeschichte), Abnahme der Natriumspiegel im Blut, Abnahme der Magnesiumspiegel im Blut ; Gefühl von Kribbeln, Prickeln, Ameisenlaufen, Brennen oder Taubheit; Entzündung im Dickdarm, die anhaltenden wässrigen Durchfall (Diarrhoe) verursacht.
  Brustkorbschmerz, der ein Anzeichen für eine schwerwiegende allergische Reaktion, das so genannte Kounis-Syndrom, sein könnte.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.
Sie können Nebenwirkungen auch direkt anzeigen über:

Belgien: Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte: www.afmps.be – Abteilung Vigilanz: Website: www.notifieruneffetindesirable.be – e-Mail: adr@fagg-afmps.be
Luxemburg: Centre Régional de Pharmacovigilance de Nancy oder Abteilung Pharmazie und Medikamente (Division de la pharmacie et des médicaments) der Gesundheitsbehörde in Luxemburg – Website: www.guichet.lu/pharmakovigilanz

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST MAALOX CONTROL AUFZUBEWAHREN?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Blisterpackung oder der Flasche und dem Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Tabletten in HDPE-Flaschen: Maalox Control darf innerhalb 3 Monaten verbraucht werden nach dem ersten Anbruch.

Nicht über 25°C lagern.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was Maalox Control enthält
- Der Wirkstoff ist: Pantoprazol. Eine Tablette enthält 20 mg Pantoprazol (als Natrium-Sesquihydrat).
- Die sonstigen Bestandteile sind:

Tablettenkern
Maltitol (E 965), Crospovidon Typ B, Carmellose-Natrium, wasserfreies Natriumcarbonat, Calciumstearat.
Tablettenumhüllung
Poly(vinylalkohol), Talk, Titandioxid (E 171), Macrogol 3350, Sojalecithin, gelbes Eisenoxid (E 172), wasserfreies Natriumcarbonat, Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1:1) (Dispersion enthält Polysorbat 80 und Natrium-Laurylsulfat), Triethylcitrat.

Wie Maalox Control aussieht und Inhalt der Packung
Die magensaftresistenten Tabletten sind ovale und gelbe magensaftresistente Tabletten von ungefähr 8,2 x 4,4 mm.
Maalox Control ist in oPA/Alu/PVC-Aluminium-Blisterpackung oder HDPE-Flaschen erhältlich.
Packungen mit 7, 14 magensaftresistenten Tabletten.
Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller
Pharmazeutischer Unternehmer
Opella Healthcare Belgium
Leonardo Da Vincilaan 19
1831 Diegem

Hersteller

Opella Healthcare Poland Sp. z o.o.
ul. Lubelska 52
35-233 Rzeszów
Polen

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:
Belgien: Maalox Control 20 mg magensaftresistente Tabletten
Estland: Ipraalox
Frankreich: Ipraalox 20 mg comprimés gastro-résistants
Italien: Maalox Reflusso 20 mg compresse gastroresistenti
Litauen: Ipraalox 20 mg skrandyje neirios tabletės
Letland: Ipraalox 20 mg zarnās šķīstošā tablete
Niederlande: Ipraalox Control 20 mg maagsapresistente tabletten
Rumänien: Dicarbocalm Control 20 mg comprimate gastrorezistente

Verkaufsabgrenzung : Apothekenpflichtig.

MAALOX CONTROL 20 mg magensaftresistente Tabletten ist registriert unter Nummer:
oPA/Alu/PVC-Aluminium-Blisterpackung : BE383905
HDPE-Flasche: BE383896

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 06/2026
Genehmigungsdatum FAAG : 06/2026

Folgende Empfehlungen zu Veränderungen des Lebensstils und der Diät können dazu beitragen, Sodbrennen oder säurebedingte Symptome zu lindern:
- Vermeiden Sie üppige Mahlzeiten.
- Essen Sie langsam.
- Hören Sie mit dem Rauchen auf.
- Reduzieren Sie Ihren Alkohol- und Koffeinkonsum.

- Reduzieren Sie Ihr Gewicht (bei Übergewicht).
- Vermeiden Sie eng anliegende Kleidung oder Gürtel.
- Vermeiden Sie Mahlzeiten drei Stunden vor dem Schlafengehen.
- Schlafen Sie mit hochgelegtem Kopf (wenn Sie an nächtlichen Symptomen leiden).
- Reduzieren Sie die Einnahme von Nahrung, die zu Sodbrennen führen kann. Diese kann umfassen: Schokolade, Pfefferminz, grüne Minze, fette und frittierte Lebensmittel, saure Lebensmittel, würzige Lebensmittel, Zitrusfrüchte und Fruchtsäfte, Tomaten.